

ALLEMAND

GOLDENER OSTEN

Westrentner zieht es in Oststädte wie Dresden, in denen das Leben deutlich billiger ist. Eine Werbekampagne soll nun noch mehr anlocken.

Er hat es ziemlich satt, dieses Wessigejammer über schmale Renten und Mietkosten, die ständig steigen. Schließlich gebe es doch eine einfache Lösung, sagt Horst Eichhorn, 74. Eichhorns Lösung heißt „rübermachen“ –und zwar in den Osten der Republik. Für Leute aus dem Westen Deutschlands, die das Arbeitsleben hinter sich haben, gibt es hier alles ,was man sich wünschen kann, zum Beispiel luxuriösen Wohnraum für kleine Preise ;so kann er jetzt mit nur 1000 Euro Rente in einer Stadtwohnung residieren ,die hohen Ansprüchen entspricht: 115 Quadratmeter im Jugendstil mit Parkett und 3 Balkonen in der Nähe der Stadtmitte .Und dafür muss er nur etwa 500 Euro Miete zahlen, zweimal weniger als in München.

Wie Eichhorns sind etwa 35000 Menschen über 65 Jahre seit 2000 schon vom Westen in den Osten umgezogen. Unter anderem Dresden ist mit seinen Kulturschätzen beliebt.

Jetzt will sogar die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft (LWB) mit Plakaten und dem Slogan „Leipzig - gegen Mangel im Alter“ um Senioren werben. Die LWB stützt sich auf eine Studie, nach der es in Europa keine Metropole gibt, in der die Lebenshaltungskosten billiger sind als in Leipzig.

Als besonders attraktiv gilt bei Westrentnern besonders die malerische 57000 Einwohner-Stadt Görlitz, die inzwischen von vielen „Pensionpolis“ genannt wird. Die Arbeitslosenquote liegt bei 22 Prozent und es gibt edlen und extrabilligen Wohnraum in Hülle und Fülle; derzeit stehen 7800 Wohnungen leer. Gut tausend Rentner aus dem Westen zog es in den beiden letzten Jahren nach Görlitz. Wenn sie einkaufen wollen, gehen sie in das 10 Minuten weite Polen, wo Lebensmittel meist nur die Hälfte kosten. Außerdem gibt es im Nachbarland genügend Fachleute, die für wenig Geld schnell an Ort und Stelle sein können, wenn die alten Herrschaften gepflegt werden müssen. Dazu profitiert die Stadt auch von der Kaufkraft und den Bedürfnissen der älteren Leute.

Beim sächsischen Ministerpräsident Georg Milbradt weckt der Seniorenenumzug indes gespaltene Gefühle. Denn Sachsen droht zu überaltern. Hunderttausende Menschen sind nach dem Mauerfall nach Westen gezogen – meist die jüngeren, auf der Suche nach Arbeit und einer Zukunft. Sachsen ist deshalb inzwischen das Bundesland, in dem Statistisch gesehen die ältesten Menschen wohnen mit einem Durchschnittsalter von 45 Jahren gegen 42 für Deutschland.

Frei nach dem Spiegel 21/2007

Aides lexicales:

Das Gejammer: les lamentations

1) VERSION (pour un tiers de la note)

Traduisez de: „Westrentner zieht es“ jusqu'à „meist nur die Hälfte kosten“

2) TEXTPRODUKTION (minimum 200 mots pour un tiers de la note)

Der Görlitzer Bürgermeister schreibt seinen Mitbürgern einen öffentlichen Brief, um über die Probleme der Stadt zu sprechen, insbesondere über die Bedeutung der hohen Anzahl an älteren Personen: er zeigt die Vorteile für Görlitz aber auch die Schwierigkeiten für die zukünftige Entwicklung seiner Stadt.

3) THEME: (pour un tiers de la note)

- 1) S'il n'avait pas été absent si souvent, il aurait réussi son examen
- 2) Plus il réfléchit au problème, plus il devient raisonnable
- 3) Ils m'ont dit qu'ils ne pouvaient pas signer le contrat. Je me demande si c'est vrai.
- 4) Jean n'avait que 12 ans quand ses parents disparurent dans un accident de la circulation.
- 5) Il paraît qu'il y a de plus en plus de gens mécontents de la politique du gouvernement.
- 6) En cette époque de mondialisation, de nombreuses entreprises délocalisent leur production en Chine.
- 7) Comme tu le sais sûrement, il vient de rentrer des Etats –unis.
- 8) Cette solution est bien sûr intéressante, mais elle ne résout pas le problème.
- 9) Même s'il changeait d'attitude ; je ne pourrais pas lui pardonner.
- 10) Après avoir rangé sa chambre, il décida de se préparer pour la fête de ce soir.
- 11) je te recommande de ne pas faire confiance à cet homme suspect.
- 12) Avant de venir, j'ai appris que tu avais eu de la visite.
- 13) Cette personne, dont la culture est remarquable, pourra te guider à travers la ville.
- 14) Pour améliorer son chiffre d'affaires, la société offre une formation à ses employés.
- 15) La musique était si bruyante qu'on n'entendait pas ce que disaient les voisins.
- 16) Tu dois absolument avoir conscience de l'extrême difficulté de ton projet.
- 17) Les conditions dans lesquelles ils vivent sont très difficiles.
- 18) Je préfère rester chez moi. De cette manière je pourrai oublier mes soucis actuels.
- 19) Es-tu vraiment convaincu, qu'il dit la vérité ?
- 20) Je suis soulagé, d'avoir enfin terminé cet exercice.